

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Tabelle, aus welcher man unzählige Menueten und Trio  
für das Klavier herauswürfeln kann**

**Stadler, Maximilian**

**Wien, 1781**

Erklärung, wie man aus diesen Ziffer- und Notentabellen eine Menuet  
herauswürfeln könne

**urn:nbn:de:bsz:31-37111**

# E r k l ä r u n g,

wie man aus diesen Ziffer- und Notentabellen eine Menuet herauswürfeln könne.

---

---

1.

Die Buchstaben oberhalb der Ziffertabelle zeigen die Takte an: A den ersten; B den zweyten, und so fort. Die Ziffer unter jedem Buchstaben zeigen die Noten an, die aus der Notentabelle heraus zu schreiben sind. Die Ziffer außer der Tabelle bedeuten die geworfene Zahl. Man verfare demnach also:

2.

Man werfe mit zween Würfeln auf Gerathewohl. Je nachdem etwas heraus kömmt, suche man unter dem A den ersten Takt der Menuet. Z. B. man hätte das erstemal 6 geworfen, so suche man in der querlaufenden Ordnung der Fensterchen vom Sechser an unter dem A. Man wird No. 148 finden.

3.

Man schreibe igt aus der Notentabelle den Takt No. 148 auf ein Notepapier heraus, und man hat den ersten Takt der herauskommenden Menuet. Für den zweyten Takt wirft man z. B. 9. Man muß also in der Querordnung vom Neuner an unter dem B suchen. Hier weist sich No. 84. Für den dritten Takt müste man also in der Querordnung von der geworfenen Zahl an unter dem C suchen, u. s. f. bis man achtmal geworfen, und also 8 Takte aus der Notentabelle heraus geschrieben. Hierauf wird das gewöhnliche Wiederholungszeichen gemacht, weil sich der erste Theil der Menuet schließt.

4.

Auf die nämliche Art verfährt man mit dem 2ten Theile, und nach acht Takten, die nach Anzeige des 2ten Theiles der Ziffertabelle aus der Notentabelle heraus geschrieben werden, schließt sich die ganze Menuet.

Man wird, so oft es belieben wird, das Spiel zu wiederholen, eine regelmäzige, und von der vorigen unterschiedene Menuet da stehen sehen.